

Andacht Buderich 15.05.2022 - Kantate Podcast 101

Geläut, Begrüßung, Wochenpsalm 98

Wenn Kirchenglocken auch noch singen könnten, heute am Sonntag Kantate, vielleicht würden sie uns Psalm 98 zu Gehör bringen: **Ihr Menschen, singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.** Oder was hören Sie aus dem Glockenklang heraus?

Liedverse

Hüll mich ein. Hüll mich ein. Hüll mich ein in dir.
Mach mich fest. Mach mich fest. Mach mich fest bei dir.

Andacht über Kolosser 3,12-17

Liebe Zuhörende, am letzten Montag kommt mir auf der Landstraße ein Motorrad-Polizist entgegen. Instinktiv nehme ich den Fuß vom Gas, doch zugleich stutze ich. Denn der Polizist trägt eine historische Fliegerbrille und eine weiße Lederschärpe. Zudem sitzt er stocksteif auf einem glänzend restaurierten Moped. Als er vorbeifährt, lache ich laut los. Tja, Kleider machen Leute! Seine Kostümierung war originell, aber seine Ausstrahlung funktionierte tadellos.

Die Idee, bewusst in eine Arbeitskleidung reinzuschlüpfen, begegnet uns auch im Kolosserbrief. Dort lesen wir: **Als die Auserwählten Gottes kleidet euch mit Sanftmut. Ermahnt euch in Weisheit, und mit Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.** - Der historische Moped-Polizist hatte seinen Spaß; auch dem Kolosser-Schreiber geht es um Dankbarkeit als Lebensmelodie. **Mit Liedern singt dankbar in euren Herzen** – gemeinsam klingt es ja noch besser! Dabei soll kein schmuckes Design einen erschöpften Kern verhüllen, vielmehr soll ein neuer Kern eine ehrliche Außenwirkung ausstrahlen. Dieser neue Wesenskern ist uns an Ostern geschenkt worden, und so verweist unsere Außendarstellung auf Jesu neuen Charakter. Wir sind erkennbar, weil wir uns in konfliktlösender Liebe und kämpferischem Frieden a la Christus üben.

Am Beispiel einer Altkleidersammlung klärt sich der Gedanke noch weiter. Doch meist zögern wir, liebgewordene Kleidungsstücke zu entsorgen; platzmachen im Schrank fällt uns schwer. In einem Märchen lässt sich ein König von Betrügern Prunk-Kleider anfertigen, die aber für das gemeine Volk als solche nicht zu erkennen sind. Dennoch huldigen ihm alle, auch dann noch, als ein Kind bei einer Parade schreit: Der hat ja gar keine Kleider an! Egal – the show must go on!

Heute sollen wir jubeln angesichts einer Aufrüstung für 100 Milliarden Euro oder dem blöden Versprechen, alles Digitale fördere die Demokratie. Anstelle von soviel Blendwerk sage ich mal ein gutes Beispiel. Wenn ich „Schutzmantel“ oder „Arbeitskleidung“ ins Lateinische rückübersetze, lautet es „pallium“. Davon abgeleitet ist die Palliativpflege. Sie schützt mit einer liebevollen Umhüllung die Würde einer hilflosen Person. So geschieht „Ermahnung in Weisheit“ und „Umhüllung mit Sanftmut“. Das gilt für schwache Menschen wie übrigens auch für schwache Politik. Dazu brauchen wir uns nicht historisierend oder betrügerisch kostümieren, sondern von Christus her praktisch denken. Wie ist er als Auferstandener eigentlich mit Kleidungsstücken umgegangen? Nun, nachdem er im leeren Grab seine Leichentücher zurückgelassen hatte, kleidete er sich wieder so normal, dass er für einen Gärtner gehalten wurde, allerdings mit einer ungewöhnlichen Ausstrahlung. Diese neue Erkennbarkeit möge auch bei uns durch und durch gehen, egal bei welchem Outfit. Amen.

Liedverse

Hüll mich ein. Hüll mich ein. Hüll mich ein in dir.
Mach mich fest. Mach mich fest. Mach mich fest bei dir.

Text (Mach mich still) und Melodie: unbekannt. Einspielung: Manfred Mielke

Geläut und Segen

Gott schenke uns Melodien der Tapferkeit. Gott ertüchtige uns zu einem aufrechten Gang. Gott, der uns gürtet mit Weisheit, gebe uns einen langen Atem. So grüße ich sie herzlich - bis zu einem Wiederhören - Ihr Manfred Mielke.